



STEINBACHER INFORMATION

Herausgeber und Geschäftsstelle: Steinbacher Gewerbeverein, W. Schütz, 61449 Steinbach, Eschborner Str. 14, Tel.: 0 6171-981698, Fax -981699, w.schuetz@allianz.de
Für den Inhalt und Redaktion der Steinbacher Information: Andreas Bunk, 61449 Steinbach, Wiesenstr. 6, Tel.: 0 6171-981936, Fax -981937, andreas@blumen-bunk.de
Anzeigen-Annahmestelle und Herstellung: Stempel-Bobbi, Bahnstraße 3, 61449 Steinbach, Tel.: 0 6171-981983, Fax: -981984, stempel-bobbi@t-online.de
Berichte oder Bilder für die Steinbacher Info: Texte nur als PDF-Datei / Bilder nur als JPEG-Datei im Anhang einer E-Mail: stempel-bobbi@t-online.de
Internetadresse: www.gewerbeverein-steinbach.de Nächster Erscheinungstermin: 24.01.2009 Redaktionsschluß: 15.01.2009

Jahrgang 38

10. Januar 2009

Nr. 1

RESTAURANT
Le-de-Re
Mittagstisch 6,50 €



Feiern im Ile-de-Re bis 80 Personen
jetzt in unserem Rittersaal
FAMILIENFEIERN
FIRMENFEIERN
HOCHZEITEN
ob Menü oder Buffet, was immer
Sie vorschlagen, wir setzen es um!

BRUNCH

18. Januar 2009
01. Februar 2009
15. Februar 2009
01. März 2009
Reservierung erbeten!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Tel. 0 61 71-72219
Eschborner Straße 21
61449 Steinbach (Taurus)

TAXI KIRSCHALL
Über 10 Jahre in Steinbach
Telefon: 0 6171 -
98 36 00

Sternsinger besuchen das Steinbacher Rathaus



Am 2. Januar 2009 besuchten die Sternsinger der St. Bonifatius-Gemeinde das Steinbacher Rathaus. Empfangen wurden sie von der Ersten Stadträtin Martha Dickel. Auf dem Foto von links erkennen wir: Michael Zentgraf, Lisa Scharnagel, Erste Stadträtin Martha Dickel, auf der Leiter Florian Reusch - er schreibt den Segen an den Türrahmen, Pauline Röhm, Leonie Reick und ihre Schwester Annabel Reick.
Foto: Dieter Nebhuth

Die Sternsinger besuchten das Steinbacher Rathaus am 2.1.2009

Schon "traditionell" besuchten auch im Jahr 2009 die Sternsinger das Steinbacher Rathaus, als "Die Heiligen Drei Könige", um ihren Segen mit dem Kreidezeichen 20+C+M+B+09 (das heißt: Christus Mansicnem Benedicat „Christus segne dieses Haus“) über der Eingangstür anzubringen. Erste Stadträtin Martha Dickel begrüßte die Sternsinger, in Vertretung des Bürgermeisters Peter Frosch und übergab eine Spende zugunsten der diesjährigen Aktion "Buscamos la paz - Kinder suchen Frieden" für notleidende Kinder, diesmal in Kolumbien". Man darf gespannt sein, welchen Betrag die verschiedenen Sternsinger-Gruppen der St. Bonifatius-Gemeinde in diesem Jahr in Steinbach zusammen gesammelt haben.

Goldene Hochzeit Roswitha & Manfred Herrmann



Das Fest der Goldenen Hochzeit begingen am 22. Dezember 2008 die Eheleute Roswitha und Manfred Herrmann. Auch Bürgermeister Peter Frosch gehörte zu den Gratulanten und überbrachte Glückwünsche und Urkunden des Landes Hessen, des Hochtaunuskreises sowie des Magistrates der Stadt Steinbach. Foto: Dieter Nebhuth

Restaurant »**DUBROVNIK**«
MIT RAUCHERRAUM
61449 Steinbach (Ts.) · Gartenstr. 21
Telefon: 0 61 71 / 91 60 520

Preise wie vor 20 Jahren
Jedes Gericht für nur **6,- €**

Alle Speisen auch zum Mitnehmen!

ÖFFNUNGSZEITEN:
Täglich von 17.30 Uhr - 23.00 Uhr
Sonn- und Feiertags von 11.30 Uhr - 14.30 Uhr
und ab 17.30 - 23.00 Uhr

Steinbacher Carneval Club 1974 e.V.

Kartenvorverkauf SCC-Fremdensitzung 7.2.09

Die „Grosse Fremdensitzung“ des Steinbacher Carnivals Clubs ist am Samstag, den 7. Februar 2009 im Steinbacher Bürgerhaus. Der Vorverkauf für die Eintrittskarten findet bereits am 7. und am 14. Januar 2009 jeweils ab 20:00 Uhr im Bürgerhaus „Foyer“ statt.

DRK Steinbach/Ts.

Weihnachtsfeier des DRK Steinbach

Am 10.12.2008 war die Weihnachtsfeier des DRK Steinbach. An weihnachtlich wunderschön geschmückten Tischen fanden sich zahlreiche Gäste ein. Ganz besonders gefreut hat es uns, dass unsere Ehrenvorsitzende Charlotte Herbst mit ihrem Ehemann - unserem Steinbacher Ehrenbürgermeister Walter Herbst - an unserer Feier teilnahmen. Nach der Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Volker Schreitz haben wir die Weihnachtsgeschichte, untermalt durch Weihnachtslieder vorgetragen. Die Eröffnung des Büfetts wurde - wie stets - freudig von den anwesenden Mitgliedern begrüßt. Allen Spendern sei hier noch einmal herzlich gedankt. Nach der Essenspause erfreute uns der Singkreis von Frau Dörhöfer mit zwei Liedern. Frau Püschel mit ihren tanzenden Damen gefiel den Gästen sehr gut. Zum Schluß trug Frau Dörhöfer-Sünder ein Gedicht über ein Geschenk vor. Wir bedanken uns bei allen Mitwirkenden und Helfern.
Renate Peschel

Geflügelzuchtverein Steinbach/Ts.

Geflügelzuchtausstellung am 10.+11. Jan. 09

Traditionelle Geflügelzuchtausstellung am 10.+11. Jan. 2009 im Steinbacher Bürgerhaus. Der Geflügelzuchtverein 1910 e. V. Steinbach/Taurus veranstaltet am Samstag, 10. u. Sonntag, 11. Jan. 2009 im Steinbacher Bürgerhaus seine alljährliche Rassegeflügelshow, wozu wir sie recht herzlich einladen. Auch eine große Tombola ist wie immer vorhanden. Wir würden uns freuen, Sie bei uns begrüßen zu können. Die Ausstellung ist am Samstag, den 10. Januar von 14 bis 18 Uhr und am Sonntag, den 11. Januar 2009 von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei.
Dieter Nebhuth

Annusek lud zu einem Partytanz für alle ein und das Publikum machte begeistert mit. Dass Tänzer nicht nur im Frack auf dem Parkett eine glänzende Figur machen, stellte Reiner Ramert neuerlich unter Beweis. Mit seiner klangvollen Stimme gab er bekannte Operettenstücke und Chansons zum Besten. Sein nunmehr traditionell gewordenes Weihnachtsmedley bildete den Abschluss einer wundervollen Feier, bei der weniger "Stille Nacht", sondern mehr "Oh, du fröhliche" im Vordergrund stand. Ob Anfänger oder Fortgeschrittene, Hobbytänzer, Breitensportler, Turnierpaare oder Gäste - alle waren sich einig: beim Blau Gold Steinbach geht es nicht nur um Walzer und Wiegeschritt - hier versteht man auch zu feiern. Und im nächsten Jahr sind wir alle wieder mit dabei!
TSV Blau-Gold Steinbach

Stadt Steinbach (Ts.) - Der Bürgermeister -



Wir erkennen von links: Stadtverordnetenvorsteher Dr. Weyres, Rudolf Nägele, Andreas Laudert, Dr. Wolfgang Tacke, Dr. Stefan Naas, sowie Bürgermeister Peter Frosch.
Foto: Dieter Nebhuth

Verdienstmedaillen in Bronze der Stadt Steinbach (Taurus)

Für ihr mehr als 15jähriges ehrenamtliches Engagement in der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Steinbach wurden Andreas Laudert, Dr. Stefan Naas, Rudolf Nägele sowie Dr. Wolfgang Tacke mit der Verdienstmedaille der Stadt Steinbach in Bronze ausgezeichnet.

Die Medaillen und Nadeln überreichten, in der letzten Sitzung des Stadtparlamentes am 16. Dezember 2008, Stadtverordnetenvorsteher Dr. Franz Weyres und Bürgermeister Peter Frosch und dankten den Geehrten für ihren Einsatz zum Wohle der Stadt Steinbach und ihren Bürgerinnen und Bürgern.

Tanzsportverein Blau Gold Steinbach

Weihnachtsfeier beim TSV Blau Gold

Die Bemühungen der fleißigen Wichtel, die sich bereits am Morgen des 13. Dezember um Heinz Annusek, den 1. Vors. des hiesigen Tanzsportvereins und seine Frau Gertrud geschart hatten, offenbarten ihre ganze Pracht anlässlich der Weihnachtsfeier des TSV Blau-Gold Steinbach. Der Saal des Bürgerhauses erstrahlte im Lichterglanz, der Duft frischer Tannen lag in der Luft - es weihnachtete bereits sehr. Vom ehemaligen Trainerpaar der Breitensportgruppe Hartmut und Helga Sitte an der Stereoanlage musikalisch unterstützt, führte Heinz Annusek wie gewohnt kurzweilig und charmant durch das bunte Programm des Abends und lud Mitglieder und Gäste auf eine tänzerische Reise durch verschiedene

Kontinente und Epochen ein. Den Auftakt bildeten die Darbietungen der Friedrichsdorfer Gruppe Stantepede, die sich dem mittelalterlichen Tanz verschrieben haben. In farbenprächtigen Kostümen gewandert, boten sie Tänze aus der Renaissance und dem Barock dar und sporteten die Steinbacher Gastgeber zum Mitmachen an. Anschließend ging es nach Südamerika. Christian Hofmann und Tanja Schugardt, die frischgebackenen Hessischen Vizemeister der HGR II D-Latein, weckten mit ihrer Einlage Lust auf Rumba, ChaCha, Jive und mehr. Besinnliche Gedichte setzten nicht nur einen weihnachtlichen Akzent, sondern boten zwischen den Tanzrunden eine willkommene Verschnaufpause. Auch die Ehrung verdienter Mitglieder fand an diesem Abend einen würdigen Rahmen. Sogleich ging es munter weiter: Gertrud

Buderus
HEIZTECHNIK

Lauer gbr
Gas Heizung Sanitär Solar

MEISTERBETRIEB
Im Wingertsgrund 2 · 61449 Steinbach (Taunus)
Tel.: 0 61 71 / 7 86 38 · Mobil: 0172 / 664 73 03

Pizzeria „Pisa“

☎ 061 71/7 47 00

61449 Steinbach / Taunus · Untergasse 2
Liefer-Service - Tel. 7 47 00

Gartengestaltung & Baumpflege
Manfred Schäfer

- Garten Neu- und Umgestaltung
- Gartenpflege
- Pflasterarbeiten
- Holzbau
- Baumfällarbeiten/Baumpflege
- Teich- und Zaunbau
- Grabneuanlage und Pflege

– Alle Arbeiten werden fachgerecht ausgeführt –

Untergasse 13 · 61449 Steinbach (Taunus)
Tel. (06171) ☎ 78232 - 72173, Fax (06171) 74840
E-Mail MSGartenland@AOL.Com
www.gartengestaltung-schaefer.de.ms

BROST

Dach- Gerüstbau
Bedeckung Isolierungen
Flachdachbau Spenglerarbeiten

Industriestraße 24 · 65760 Eschborn
Telefon (0 61 96) 48 17 30

Impressum Steinbacher Information

Herausgeber und Geschäftsstelle: Steinbacher Gewerbeverein, Walter Schütz, 61449 Steinbach (Taunus), Eschborner Str. 14, Tel.: 0 61 71-981698, Fax - 981699, E-Mail: w.schuetz@allianz.de · Internet: www.gewerbeverein-steinbach.de

Verantwortlich für den Inhalt, Chef der Redaktion sowie der Verteilung: Andreas Bunk, 61449 Steinbach (Taunus), Wiesenstr. 6, Telefon: 0 61 71/981936, Fax: 0 61 71/981937 · E-Mail: andreas@blumen-bunk.de

Anzeigenannahme: Verantwortlich für Satz, Druck und Technik: Stempel-Bobbi, Bahnstraße 3, 61449 Steinbach (Taunus), Tel.: 0 61 71/981983, Fax: 0 61 71/981984. E-Mail: Stempel-Bobbi@t-online.de

Berichte und Bilder für die Steinbacher Info: Texte nur als PDF-Datei / Bilder nur als JPEG-Datei im Anhang einer E-Mail, Stempel-Bobbi, Bahnstr. 3, 61449 Steinbach (Taunus), Telefon: 0 61 71-981983; E-Mail: Stempel-Bobbi@t-online.de

Bilder: Dieter Nebhuth, 61449 Steinbach, Hessenring 56, Tel.+Fax: 0 61 71/ 7 29 65.

Die Steinbacher Information erscheint 2mal monatlich und wird kostenlos an die Steinbacher Haushalte verteilt. Die Einsender von Textbeiträgen erklären sich mit einer redaktionellen Bearbeitung bzw. Überarbeitung oder Kürzung aus Platzgründen einverstanden. Alle Eingaben erfolgen ohne Gewähr auf Richtigkeit. Textbeiträge, die namentlich gekennzeichnet sind, geben die Meinung der Autoren wieder, nicht aber unbedingt die des Herausgebers oder der Redaktion. Für unverlangte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Nachdruck, fotomechanische Wiedergabe, Vervielfältigung, Repros von Anzeigen, Dateien aus dem Internet, u.ä., auch auszugsweise, ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers statthaft. Zum Abdruck gekommene Artikel + Fotos gehen in das uneingeschränkte Verfügungsrecht des Herausgebers über. Die Redaktion übernimmt keinerlei Haftung bei fehlerhaften Angaben von Preisen, Produkten, Terminen, Daten oder Uhrzeiten bei Anzeigen oder Berichten in der Steinbacher Information. Die letzte Überprüfung obliegt dem Leser vor Ort. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 5 vom 1. März 2008.

Druck: Ehrenklaus-Druck GmbH, Ernst-Diegel-Straße 12, 36304 Alsfeld
Nächster Erscheinungstermin: 24.01.2009 · Redaktionsschluss: 15.01.2009

Senioren Union Steinbach

Neujahrsempfang bei der Senioren-Union**Neujahrsempfang der Senioren-Union Steinbach am 14.1.2009**

Die Senioren-Union will ihren Neujahrsempfang am 14. Januar 2009 ab 15.00 Uhr im Bürgerhausaal durchführen. Mit einem Glas Sekt will sie die Gäste empfangen und auf das Jahr 2009 anstoßen. Sein Kommen hat Prof. Dr. Ralph Alexander Lorz Staatssekretär im Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst angesagt. Ab 16.00 Uhr wollen die „Rödelheimer Neuner“ für die Senioren mit ihrem Gesang die Anwesenden begrüßen. Kaffee und Kuchen ist wie in den vergangenen Jahren natürlich vorhanden. Alle Steinbacher Bürgerinnen und Bürger sind zu diesem Nachmittag recht herzlich eingeladen.

Die „Rödelheimer Neuner“ - Hier ein kleiner Überblick Im Jahre 1923 fanden sich musikbegeisterte junge Männer in Frankfurt-Rödelheim zusammen. Gemeinsam wollte man die Geselligkeit und den mehrstimmigen Gesang pflegen. Die Neuner haben sich vorrangig der heiteren Muse verschrieben. Das Ziel ist es, leichte Muse niveauvoll zu präsentieren. Alle Gesangsdarbietungen werden mit vier chorischen Männerstimmen vorgetragen.

Das Repertoire umfasst sowohl Schlager, Evergreens und Choralieder, wie auch Gospels, Operettenmelodien und Frankfurter Lieder. Die Neuner waren bereits bei den renommiertesten Faschingsvereinen in und um Frankfurt zu Gast und auch im Fernsehen bei "Hessen lacht zur Fassenacht" mehrfach dabei. Desweiteren präsentieren sich die Neuner der Öffentlichkeit bei Auftritten und auf Konzertreisen im In- und Ausland. Das Repertoire ist sehr umfangreich; für jeden Anlass kann ein angemessenes Programm geboten werden.

Präsent in Funk und Fernsehen (z.B. 33 mal im "Blauen Bock", mehrfache Mitwirkung bei der Serie "Familie Hesselbach", Übertragungen im Hörfunkprogramm des Hessischen Rundfunks) einerseits, gestalten die Neuner andererseits private Feiern (Hochzeiten, Geburtstage, Jubiläen) und offizielle Anlässe sowie Betriebsfeiern.

Besonderen Anklang finden die seit 1996 stattfindenden Gospel- und Spiritual-Konzerte der Neuner, die wie sich gezeigt hat ein breites Publikum ansprechen. Besonderer Wert wird bei diesen

Senioren Union Steinbach

Adventsfeier der Senioren-Union Steinbach in den Clubräumen

Am Montag, den 15. Dezember 2008, lud die Senioren-Union zur alljährlichen Advents- und Weihnachtsfeier ein. Ganz ungewohnt am Montag, ist doch der Mittwoch immer der Tag der Unions-Senioren und der Vorstand befürchtete, am Ende kommt da keiner. Aber weit gefehlt, fast 160 Besucher fanden sich zu Kaffee und vorweihnachtlichem Kuchengenuss im Bürgerhaus ein.

Pünktlich um 16.00 Uhr eröffnete Gerhard Straßburger das Fest. Nach kurzem Überblick auf das nächste Jahr und die geplanten Reisen übergab er das Zepter und das reichhaltige Programm konnte starten. Das Ehepaar Aul aus Frankfurt, den Teilnehmern von der Fahrt 2008 nach Öttingheim bereits wohl bekannt, begann mit einem wunderschönen, im Duett gesungenen Weihnachtslied aus dem Elsass. Dann erzählte Frau Aul aus dem reichhaltigen Schaffen des im Salzburger Land im schönen Ort Wegrain beheimateten Dichters Karl Heinrich Waggerl die reizende Geschichte, wie ein kleiner Floh das Jesuskind in der Krippe zum Lächeln brachte. Stimmgewaltig, waren doch in der großen Schar einige sehr gute Sängerinnen und Sänger, fanden sich alle gemeinsam beim Singen bekannter Weihnachtslieder. Sogar ohne ausliegenden Text war „Oh du fröhliche, oh du selige gnadenbringende Weihnachtszeit“ ein voller Erfolg! Nach einem zweiten wunderschönen Duett mit ihrem Gatten trug Frau Aul das Gedicht von Adalbert von Charnisso "Wie die Bäumchen anfangen zu wandern" vor. Selbst unser Bürgermeister Peter Froesch ließ es sich nicht nehmen und beschränkte den Versammelten nach seinem Grußwort wieder das Vergnügen seiner Rezitationskunst, zuerst mit einem Adventsgedicht von Rainer Maria Rilke. Die lustige Geschichte aus Bayern, ein Auszug aus einem Schüleraufsatz über die Adfenzzeit“ erheiterte die aufmerksamen Zuhörer sehr. Herr Michael Dill, der junge CDU-Stadtverbandsvorsitzende zeigte, dass er - vielleicht als Nachfolger von Bürgermeister Froesch? - ebenso Talent zum Vortrag hat und erfreute die gespannt lauschenden Besucher mit dem in hessischer Mundart vorgetragenen

CDU Stadtverband Steinbach/Ts.

CDU-Neujahrsempfang in Steinbach am 12.1.09**CDU-Neujahrsempfang in Steinbach mit dem Bayerischen Innenminister Joachim Herrmann**

Zum traditionellen Neujahrsempfang lädt die CDU alle Bürgerinnen und Bürger am 12. Januar 2009 ab 19.30 Uhr ins Bürgerhaus Steinbach ein. Als Gastredner konnte der Bayerische Innenminister Joachim Herrmann gewonnen werden. Er hat sich mit dem Thema Sicherheit einen Namen gemacht und geht dabei gleichermaßen gegen Rechts- und Linksradike vor. Der Hessische Kulturminister/Justizminister Jürgen Banzer wird als Wahlkreisabgeordneter und CDU-Kreisvorsitzender zu einem Grußwort erwartet.

Der Stadtverbandsvorsitzende Michael Dill freut sich über die prominente Unterstützung, zumal wieder Ehrungen für langjährig engagierte Mitglieder der CDU Steinbachs vorgenommen werden. „In diesem Jahr haben wir eine besondere Ehrung, Dieter Ibielski ist seit 50 Jahren für uns Christdemokraten in verschiedenen Funktionen bundes- und europaweit tätig. Eine entsprechende Dankesurkunde der Bundesvorsitzenden Angela Merkel wird durch die beiden Minister überreicht. **Reinhard P. Meisberger**



»Die Rödelheimer Neuner«

Veranstaltungen darauf gelegt, dass der sakrale und historische Hintergrund dieser Musik zur Geltung kommt. Auch eine komplette lateinische Messe (Kyrie, Gloria, Credo, Sanctus, Agnus Dei) gehört zum Repertoire der Neuner, sie wurde von Dominik Heinz komponiert und im Rahmen einer Konzertreise nach Italien von den Rödelheimer Neunern uraufgeführt.

Gedicht „Was ist an Weihnachten noch echt?“. Mit einem stimmungsvollen Ausklang endete das harmonische Beisammensein mit den besten Wünschen zu den bevorstehenden Weihnachtstagen und für das kommende Jahr 2009.

Auf Wiedersehen beim nächsten Senioren-Unions-Nachmittag am 14. Januar 2009 im Bürgerhaus. **Monika Leuthold**



Rheuma-Liga Selbsthilfegruppe Hochtaunus

Rheuma-Erfahrungsaustausch am 10.1.09

Zum Erfahrungsaustausch lädt die Rheuma-Liga-Selbsthilfegruppe Hochtaunus ein am 10. Jan. 2009, 15.00 Uhr in der Wicker-Klinik, Kaiser-Friedrich-Promenade 47, 13. Stock. Gäste sind herzlich willkommen.

Silberne Ehrennadel fürs Ehrenamt

Die Rheuma-Liga Selbsthilfegruppe und Fibromyalgiegruppe Hochtaunuskreis traf sich am Samstag zu ihrer beliebten Adventsfeier. Zum Auftakt wurde zu Musik gesungen und besinnliche Gedichte und Geschichten vorgetragen. Bevor es dann an die reichlich gedeckte Kaffeetafel ging, wurde die Leiterin der Selbsthilfegruppe, Gerda Lenz, für ihre 10jährige ehrenamtliche Tätigkeit geehrt. Der Leiter der Geschäftsstelle Rheuma-Liga Hessen e.V., Reinhard Wirsing, überreichte die Silberne Ehrennadel der Rheuma-Liga und bedankte sich mit einem Blumenstrauß für ihr außerordentliches Engagement.

Frau Lenz wurde 1998 als Delegierte gewählt, übernahm 1999 das Amt der Schriftführerin, bevor sie 2001 zunächst als stellvertretende Leiterin, ab September 2001 das Amt der Leiterin der Selbsthilfegruppe bekleidete. In Hessen gibt es bei einer Einwohnerzahl von ca. 6,4 Mio. etwa 500.000 Menschen mit schweren rheumatischen Erkrankungen. Davon sind etwa 7.000 Mitglied in der Rheuma-Liga Hessen. Im Landesverband Hessen sind etwas mehr als 300 Mitglieder mit einem wöchentlich hohen Stundenanteil in zur Zeit 60 Selbsthilfegruppen ehrenamtlich ohne jegliches Entgelt tätig. Die Selbsthilfegruppe Hochtaunuskreis wächst kontinuierlich. Allein im Jahr 2008 sind vier neue Gruppen für Funktionstraining entstanden, was einen sehr hohen Beratungs- und Organisationsaufwand bedeutet. Insofern ist das langjährige



Foto: Dieter Nebhuth

Engagement von Frau Lenz und den weiteren ehrenamtlich tätigen Mitgliedern besonders zu würdigen. Im Februar stehen in der Mitgliederversammlung Neuwahlen für Ehrenamtspositionen an. Hierfür werden noch engagierte Mitstreiter gesucht. Informationen hierzu erteilt gerne Frau Lenz unter 0 61 72 - 30 26 63.

VHS Steinbach/Ts.

Das neue Programm am 7. Januar 2009

Die VHS Hochtaunus präsentiert am 7.1.2009 ihr neues Programm. In Steinbach werden 28 Kurse aus den Bereichen Familien-vhs, Gesellschaft, Kunst & Kultur, Sprachen, Gesundheit und vhs für Ältere angeboten. Erweitert wurden in Steinbach die Angebote für Kinder um den neuen Kurs „Entspannungsreise durch die Welt der Farben“, den „Englischen Spielkreis“, „Keramik“ sowie mehrere Ferienkurse. In den beiden Osterferienwochen startet die „Kunstwerkstatt“ und das Projekt „1, 2, 3, Bühne frei“. In der letzten Woche der Sommerferien laufen zwei Kurse für Kinder ab 6 Jahren, nämlich vormittags „Bumerangbau“, nachmittags „Malen wie die Alten Meister“. Das Angebot im musischen Bereich „Abenteuer Musik 1“ und die „Blockflötengeschichten“ runden das Spektrum ab. Auch in diesem Semester laufen in den verschiedenen Bereichen wieder Kurse nur für Frauen an, wie die „Kräuterwanderung“, die „Beckenbodengymnastik“ oder „Die Runde für Frauen“, die sich diesmal dem Thema Frauenliteratur und Sexualität widmet. In Kooperation mit der Katholischen Kirche läuft seit einem Jahr der Kurs für Gebärdensprache. Neben dem dritten Semester-Kurs wird der 1./2. Semester-Kurs das Erlernen der Deutschen Gebärdensprache ermöglichen. Auch die gemeinsam mit dem Amt für Soziales organisierte Schreibwerkstatt oder die Vorlesestunde für Kinder ab 4 in der Stadtbücherei, bei der Mitglieder des Vereins „die brücke“ vorlesen, gehören wieder fest ins Programm. Entspannung mit der Feldenkrais-Methode und Lach-Yoga, das im letzten Semester sehr erfolgreich war, werden in der Senioren-

wohnanlage angeboten. Kreatives Arbeiten für Erwachsene bieten neben der Schreibwerkstatt die Kurse „Keramik“ und „Malen und Zeichnen“. Dr. Volkhard Brandes leitet erneut den vhs-Kreis für Ältere. Das Semester-Thema wird das 18. Jahrhundert als Jahrhundert des Aufbruchs beleuchten. Aus dem Bereich Sprachen wird es wie bisher Kurse für Spanisch (leichte Anfänger und Fortgeschrittene) und Business-English geben. Der Business-English Workshop „Writing at work“ befasst sich mit der beruflichen schriftlichen Korrespondenz. In Kombination dazu gibt es ein Sprachtraining in Oberursel. Vervollständigt wird das Programm für Steinbach durch die Unterrichtsstunden für Klavier, Schlagzeug, Gitarre und Blockflöte der Musik-vhs.

Ab Januar übergibt Julia Wilke-Henrich die Außenstellenleitung an Bärbel Glöser, da sie sich einer neuen beruflichen Herausforderung stellt. Vor Ort wird Alexandra Schuhmann-Pidun die Beratung und Organisation weiterführen. Damit Interessenten sich genauer über die Kurse informieren können, wird donnerstags am 15.1., 22.1., 29.1. von 9.00 bis 11.00 Uhr zusätzliche Beratungszeit angeboten. Dann besteht auch die Möglichkeit sich für Kurse anzumelden.

Weitere Informationen und persönliche Anmeldung dienstags von 17.00 bis 18.00 Uhr im vhs-Büro im Ordnungsamt, Gartenstraße 25, bei Alexandra Schuhmann-Pidun (Tel. 06171/7000-75). Nähere Informationen zu den genannten Kursen und zu allen anderen vhs-Veranstaltungen auch bei Bärbel Glöser, Tel. 5848-25.

Reitanlage Geyer - Steinbach/Ts.

Weihnachtsreiten der Reitanlage Geyer
Feierliches Weihnachtsreiten im Dressurausbildungs- und Pensionsstall Thomas Geier

Nach einer längeren Pause fand in diesem Jahr wieder ein festliches Weihnachtsreiten auf der Reitanlage von Thomas Geier im Praunheimer Weg statt. Einige Hundert Besucher kamen im Laufe des Nachmittags, um sich die Vorführungen in der festlich geschmückten Reithalle anzusehen. Viele Familienangehörige nutzten die Gelegenheit, die Darbietungen ihrer Partner, Kinder oder Enkel zu verfolgen. Es begann mit der Begrüßung durch Herrn Geier, der auch durch das Programm führte. Die Quadrille der Schulreiter, die hier zeigten, was mit Geduld und einer guten Ausbildung erreicht werden kann, war ein erster begeistert angenommener Programmpunkt. Dann folgte ein Pas des Deux, vorgeführt von Laura Klenner und Sina Odewald. Die beiden Teenager sind auch im Turniersport erfolgreich in Klasse A und L. In der Pause hatten interessierte Kinder die Gelegenheit, auf Ponies und braven Großpferden eine Runde durch die Reithalle geführt zu werden. Dieser Programmpunkt war für viele kleine Pferdefreunde der Höhepunkt des Nachmittags.

Anschließend zeigten 14 Reiter mit ihren Pferden bei der großen Quadrille, wie gut ausgebildete Pferde auch auf kleinstem Raum bei flottem Tempo präsentiert werden können. Die Quadrille wurde angeführt von Flamenco, dem Dressurpferd, das einige Tage vorher beim Reitturnier in der Frankfurter Festhalle unter Thomas Geier den 5. Platz im Grand Prix erreichte (in der Konkurrenz der zehn erstplatzierten der Hessischen Meisterschaften). Dann freuten sich nochmals die Kinder unter den Zuschauern, als Nikolaus Theo Tumbrink mit Schulpferd Paul in vollem Galopp durch die Halle ritt und aus seinem prall gefüllten Sack anschließend die Kinder mit Süßigkeiten bedachte.

Der Schlusspunkt des Programms war gleichzeitig der Höhepunkt der Vorführungen: die Pferde Bolero und Bynke mit ihren Reitern Dominik Russo und Julia Balikioglu, ritten, geschmückt mit bunten Leuchtstäben, in völliger Dunkelheit einen Pas des Deux. Das Publikum klatschte begeistert im Takt der Musik und bedachte die Aufführung mit großem Beifall. Das ganze Programm, organisiert von Dominik Russo und Christine Fiebelkorn, Auszubildender und Bereiterin im Stall Geier, endete nach zwei kurzweiligen Stunden. Viele Besucher nutzten die Gelegenheit, einmal auf Tuchfühlung mit Pferden zu kommen, die Ställe zu besichtigen und die edlen Vierbeiner zu streicheln. Außerdem fanden die von Vereinsmitgliedern des Reitvereins selbstgebackenen Kuchen und das ebenfalls angebotene Chili con Carne, ungezählte Liter Glühwein, heißer Orangensaft und Kaffee, reißenden Absatz.

Auch für das Jahr 2009 sind wieder zahlreiche Aktivitäten im Stall Geier geplant. So soll in den Osterferien erneut ein Lehrgang mit anschließender Prüfungsabnahme für Reitabzeichen verschiedener Klassen abgehalten werden. Zahlreiche Turniere stehen auf dem Programm von Herrn Geier, seinen Mitarbeitern und vielen Reitern des Reitvereins. In den Sommerferien wird es ein einwöchiges Tagescamp für interessierte Kinder geben, die hier den Umgang mit Pferden und das Reiten lernen und viel erleben können. Und als krönender Abschluß eines hoffentlich erfolgreichen Jahres wird auch 2009 ein feierliches Weihnachtsreiten stattfinden.

Monika Meyer



3 Fotos: Dieter Nebhuth

Die nächste
Steinbacher Information
erscheint am:

24. Januar 2009

Redaktionsschluß:

15. Januar 2009

**NACHHILFE
die wirklich hilft**

Kleine Gruppen (3 Schüler)
Einzelunterricht
Prüfungsvorbereitung

Der **Lerntreff** Eschborn
Unterortstr. 1 · 65760 Eschborn
Tel. 0 61 96 - 48 46 44

Catania + Schön GmbH

Fliesen und Naturstein - Meisterbetrieb

Planung - Technik
Verlegung - Restaurierung
Instandsetzung



Siemensstraße 8 · 61449 Steinbach / Ts.
Tel.: 0 61 71 - 98 21 13 · Fax: 0 61 71 - 98 21 14
Mobil: 0172-6995253 · E-Mail: schoen_gmbh@yahoo.de



**AUTO
SCHEPP GmbH**

Kraftfahrzeugreparatur

Telefon 0 61 71 / 7 80 18

Telefax 0 61 71 / 7 46 90

Daimlerstraße 1,
61449 Steinbach (Taunus)
www.auto-schepp.de

ACHTUNG, ab sofort bitte beachten!

**Termine für Sperrmüll-
Elektrogeräteentsorgung
gibt es nur noch unter der Rufnummer
des Sperrmülltelefons: 0180 / 13 73 225**



IHR KFZ-PARTNER IN STEINBACH

Unter neuer Leitung
Alte Leistung

Kfz-Reparaturen

Fa. Karlheinz Günther
Inh. Michael Kleine
Industriestr. 6

61449 Steinbach

Telefon: 06171 / 7 84 33

Telefax: 06171 / 7 40 49

E-Mail: guenther tuning@t-online.de



Fehlt ein geeigneter Raum? Bedienung...?

PARTY-SERVICE WITTEK

Wir liefern Ihnen vom kleinen Imbiß
bis zum festlichen Menue und Büffet alles,
was Ihr Herz begehrt.

Feldbergstr. 6 · 61449 Steinbach (Ts.)

· 0 61 71 - 7 68 71

Marschner

ROLLÄDEN · MARKISEN · TORE

· Inh. Thomas Stottut ·

Rolladen- und Jalousiebaumeister

FACHBETRIEB

Rolladen- und Jalousiebaue-

Handwerk

Handwerk

Handwerk

Bahnstraße 35
61449 Steinbach / Ts.Telefon 06171-76215
Telefax 06171-75443

WILLI ANTHES

Bauingenieure BDB

BAUUNTERNEHMEN

Umbauten · Sanierung · Verputz
Fliesen · Kanal · Pflastern

Daimlerstraße 2 · 61449 Steinbach (Taunus)
Tel.: 0 61 71 / 97 64 - 0 · Fax: 0 61 71 / 8 55 29

SCHREINEREI
Hafer GmbH

INNENAUSBAU · BERATUNG · PLANUNG
FENSTER UND TÜREN AUS HOLZ UND
KUNSTSTOFF

Taunusstraße 8
61440 Oberursel/Ts.Telefon: 06171 / 73472
Telefax: 06171 / 783 06
Mobil: 0172 / 655 1180Gas - Wasser - Heizung - Bauspenglerei
Matthäus Sanitär GmbH

Kronberger Straße 5
61449 Steinbach

Beratung +
Kundendienst

Tel. 06171-71841



Schützengesellschaft 1930 Steinbach

Mit 82 noch aktiv!

Als 32jähriger in die Schützengesellschaft Steinbach eingetreten und heute noch aktiv, das ist unser Georg Beller. Im Dezember 2008 konnten wir ihn für 50 Jahre Mitgliedschaft im Deutschen Schützenbund und in unserer Gesellschaft auszeichnen. Seine Standarddisziplin ist die Luftpistole, hier ist er auch schon für die Kreismeisterschaft im Januar 2009 in Bad Homburg gemeldet. Wir hoffen, dass der Standplatz 13 ihm Glück bringt.

Wir wünschen uns, dass er noch viele Jahre mit seiner Frau auf dem Schützenstand aufkreuzt und er auch die eine oder andere Anekdote zum Besten gibt.

Auf den Bildern ist unser Georg Beller im Anschlag mit seiner Luftpistole und einer sicheren 10 auf der Scheibe zu sehen.

Wolfgang Heinrich

Stadt Steinbach

Vorlesestunde am 14. Januar 2009

Mit der Geschichte von Hans de Beer "Kleiner Eisbär in der Walbucht" beginnt unsere Vorlesestunde im neuen Jahr am 14. Jan. 2009 von 16-17 Uhr in der Stadtbücherei Steinbach (Ts.), Bornhohl 4.

Hannelore Torge liest den Kindern die spannende Geschichte vom kleinen Eisbär, der in seinem neuesten Abenteuer auf viele Freunde trifft. Da wären Conny der Kormoran, Pjotr der mächtige Potwal, Bella das Walmädchen mit ihrer ganzen Familie. Zusammen haben die Freunde viel Spaß, bis die Walfänger aufkreuzen. Da wird von Lars dem kleinen Eisbär dringend Hilfe benötigt. Zum Glück hat der clevere, kleine Eisbär auch schon eine gute Idee, wie die Wale sich in Sicherheit bringen können.

Wie es weitergeht mit der Geschichte, das erfahrt ihr dann in der Vorlesestunde!

Wir freuen uns auf Euch! Eure Stadtbücherei Steinbach (Taunus)
Weitere Infos: Stadtbücherei Steinbach (Ts.), Tel. 06171- 98 01 67.

Sportler-Ehrung am 13. März 2009

Sportlerehrung der Stadt Steinbach (Ts.) - Freitag 13. März 2009

Die Stadt Steinbach (Taunus) ehrt alljährlich die Mitglieder Steinbacher Vereine sowie Bürgerinnen und Bürger der Stadt, die besondere sportliche Leistungen erbracht und/oder sich um die Förderung des Sports verdient gemacht haben. Auch für das Jahr 2008 nimmt der Magistrat der Stadt Steinbach (Ts.) eine Ehrung für erfolgreiche Sportlerinnen, Sportler sowie Förderinnen und Förderer des Sports vor.

Die Veranstaltung ist vorgesehen für Freitag, den 13. März 2009 im Bürgerhaus der Stadt Steinbach (Taunus). Wir bitten deshalb, uns die in Betracht kommenden Sportlerinnen, Sportler und Persönlichkeiten, die sich Verdienste um den Sport erworben haben, bis Freitag, den 30. Januar 2009 zu melden.

Die Vorgaben der Satzung müssen dabei berücksichtigt werden, die im Bürgermeistervorzimmer (Tel. 06171/ 700021) angefordert bzw. eingesehen werden kann. Die Meldungen sind nur unter Verwendung von Anträgen vorzunehmen, die ebenfalls im Bürgermeistervorzimmer erhältlich sind. Um Rückfragen und Unklarheiten zu vermeiden, bitten wir, die Anträge mit dem Computer oder in gut leserlicher Druckschrift mit vollständigen Angaben (Name, Adresse, Telefon, Geburtsdatum) einzureichen. Die Anträge sind in der Homepage der Stadt Steinbach (Taunus) unter Veranstaltungskalender 13. März 2006 hinterlegt.

Meldungen, die nach dem 31.01.2009 eingehen, können aus organisatorischen Gründen nicht mehr berücksichtigt werden. Den zu Ehrenden gehen nach Ihrer Meldung gesonderte Einladungen zu.

Magistrat der Stadt Steinbach

Privatschule auf dem Schwimmbadgelände?

Eine einmalige Chance eröffnet sich für die Stadt Steinbach! Die private Phorms-Schule hat Interesse bekundet, auf dem ehemaligen Waldschwimmbadgelände ein bilinguale Schule für die Klassen 1-13 zu betreiben. Deshalb hat der Magistrat der Stadt in der letzten Stadtverordnetenversammlung am 16.12.2008 drei Dringlichkeitsanträge eingebracht, die a) den Aufstellungsbeschluss eines Bebauungsplanes „Schule am Wald“; b) den Verkauf des Geländes ehemaliges Waldschwimmbad und; c) die teilweise Vermietung von Sporthalle und Sportanlagen an die Phorms-Schule in den Vormittags- und frühen Nachmittagsstunden zum Inhalt haben. Während der Punkt a) von der Stadtverordnetenversammlung beschlossen wurde, werden die Punkte b) und c) in einer Sonder-sitzung des Parlamentes am 15.01.2009 beraten. Damit eröffnet sich für die Stadt die einmalige Chance, eine private weiterführende Schule, für bis zu 850 Schüler, nebst angeschlossener Kindertagesstätte, anbieten zu können und somit das leer stehende Gelände einer sinnvollen Nutzung zuzuführen.

Das Schwimmbadgelände



Foto: Dieter Nebhuth

Außerdem wäre diese zweisprachige Ganztagesesschule daran interessiert, unsere Altkönighalle sowie das Sportgelände in den Vormittags- und frühen Nachmittagsstunden für ihren Sportunterricht anzumieten. Die Nutzung der Einrichtungen durch die Vereine wäre dadurch nicht beeinträchtigt. Phorms betreibt bereits Schulen an mehreren Standorten in Deutschland, z.B. in Berlin, Hamburg, Hannover, Frankfurt und München. Für das jetzt anstehende Projekt stehen, neben dem Schwimmbadgelände in Steinbach, derzeit noch zwei weitere Grundstücke zur Auswahl. Die Entscheidung ist noch nicht gefallen, jedoch hat unser Schwimmbadgelände, aufgrund der einmaligen Lage am Wald mit größtmöglichem Außen Gelände mitten in der Natur sowie den Sportanlagen in unmittelbarer Nähe, gute Chancen, als Standort ausgewählt zu werden.



Veranstaltungen Treff für Alt und Jung 2009

Am Montag, 12.01.2009 findet um 14.30 Uhr unter der Leitung von Gertrud Annussek das Gesellige Tanzen statt. Ebenfalls am Montag, 12.01.2009 trifft sich um 15.00 Uhr der Singkreis unter der Leitung von Charlotte Dörhöfer, um mit viel Freude alte und neue Lieder zu singen. Auch in diesem Kreis sind neue Mitglieder herzlich willkommen. Desweiteren beginnt am Montag, 12.1.2009 um 18.30 Uhr in Zusammenarbeit mit dem DRK ein Kurs in Yoga und Entspannung unter der Leitung von Ruth Püschel. Am Dienstag, 13.01.2009 beginnt um 10.00 Uhr, in Zusammenarbeit mit dem DRK, ein Kurs in Yoga und Entspannung unter der Leitung von Frau Heußlein. Der erste Termin für die Bauch-Rücken-Beckenbodengymnastik findet am Mittwoch, 14.01.2009 um 9.30 Uhr unter der Leitung von Frau Püschel (DRK) statt.

Für alle Personen, die ihre Angehörigen zu Hause pflegen, bietet Frau Michaelis am Freitag, 09.01.2009 um 10.00 Uhr ihre Beratung an. Pflegenden Angehörige können unter Tel. 06171/75391 auch einen Termin außerhalb dieser Sprechzeit mit Frau Michaelis vereinbaren. Außerdem steht für Sie die Hobby-Werkstatt von Montag bis Freitag von 9.00 bis 12.00 Uhr und 15.00 bis 18.00 Uhr zur Verfügung. Melden Sie sich bitte vorher an.

Weitere Infos: Amt für soziale Angelegenheiten, Tel. 06171/75391.

Schutz der Wasserleitungen bei Frostgefahr

Die Stadtwerke Oberursel (Taunus) GmbH und die Wasserversorgung Steinbach (Ts) GmbH weisen darauf hin, dass es während der Frostperiode sehr leicht zu Schäden an Anschlussleitungen und Wasserzählern kommen kann. Die durch Frostschäden an den Wasseranschlüssen entstehenden Kosten müssen die Anschlussinhaber selbst tragen. Um Schäden zu vermeiden, wird empfohlen, die Wasserleitungen rechtzeitig und wirksam zu schützen. Hierbei ist darauf zu achten, dass insbesondere Wasserzähler, Bauwasserleitungen und Rohre in nicht frostfreien Räumen mit Isolierstoffen abgedeckt werden und, falls notwendig, mit einer Wärmequelle zu versehen sind.

Andrea Koenigslehner

Ferienspiele 2009

Im Jahr 2009 bietet das Steinbacher Jugendhaus in den ersten zwei Wochen der Sommerferien (13. bis 24. Juli 2009) wieder Ferienspiele an. Diese finden in der Altkönighalle in Steinbach (Taunus) statt. Anmelden können sich alle Kinder zwischen 8 und 12 Jahren, Sonderregelungen sind auf Anfrage möglich. Die Betreuungszeit ist von 9.00 bis 16.00 Uhr und die Kosten betragen 150,- €.

Anmeldungen sind ab dem 12.01.2009 im Bürgerbüro, im Amt für soziale Angelegenheiten oder direkt im JuZ erhältlich.

Wir bitten um schnelle Anmeldungen, damit wir entsprechend planen können. Nähere Informationen unter Tel.: 97 88 50 oder dienstags bis freitags von 16-19 Uhr im Jugendhaus, Eschborner Str. 17.

Kultur- und Partnerschaftsverein Steinbach

Anna Akhundjanova siegt beim Malen



Auf unserer Nebhuth-Bild erkennen wir von links: Bürgermeister Peter Frosch, Anna Akhundjanova, Monique Rosin und die Oma von Anna.

Wie groß war die Überraschung bei Anna Akhundjanova, 8 Jahre alt, als sie erfuhr, dass ihr selbstgemaltes Bild ausgewählt wurde und in einem Kalender den Monat August 2009 ziert. Die Idee zum Malwettbewerb hatte das Comité de Jumelage aus Saint Avertin, das Thema war Europa und teilgenommen haben Grundschüler aus Steinbach, Saint Avertin und Irland.

In Steinbach beteiligten sich einige Kinder aus der Betreuungsschule. Mit im Gepäck brachten unsere französischen Freunde die Kalender, als sie zum Weihnachtsmarkt uns mit Käse und Wein aus der Touraine an ihrem Stand versorgten.

Als Dankeschön für die erfolgreiche Teilnahme wurde Anna, die mit ihrer Oma ins Rathaus kam, ein Kalender sowie ein Rucksack vom Bürgermeister Peter Frosch überreicht. Auf Wunsch aller Teilnehmer wird der Malwettbewerb dieses Jahr noch mal stattfinden, das Thema ist wieder Europa.

Monique Rosin



die brücke - Steinbach (Taunus)

Weihnachtsfeier der brücke

Die Weihnachtsfeier "der brücke", welche das 1. Mal im Treff für Alt und Jung in der Kronberger Straße stattfand wurde sehr gut angenommen. Wir mußten zwar etwas zusammenrücken aber das hat der guten Laune keinen Abbruch getan. Wir bedanken uns ganz besonders bei Frau Dörhöfer mit ihrem Singkreis sowie Frau Heinze für die mundartlichen Weihnachtsgeschichten und dem Ehepaar Saur für ihren amüsanten Weihnachtssketch. Ausserdem freuten wir uns, dass Bürgermeister Peter Frosch mit gutem

Kuchen im Gepäck sowie den drei Bürgermeisterkandidaten den Weg zu uns gefunden haben.

Frau Dörhöfer nahm dann auch alle vier Herren in die Pflicht kräftig den Singkreis zu unterstützen, was sie auch ohne Murren machten. Wir möchten uns auch nochmals bei allen, die uns immer so wunderbar mit Kuchen Spenden unterstützen, sowie Frau Grunau und Frau Hoffmann auf dass herzlichste bedanken, ohne deren Hilfe solche Veranstaltungen garnicht denkbar wären. Auch unser Neujahrsbrunch am 01.01.2009 wurde gut angenommen, es gab leckere Köstlichkeiten zu essen und trinken. Auch denen, die hier geholfen haben, herzlichen Dank. **Der Vorstand**



Foto: Dieter Nebhuth

FSV Germania 08 Steinbach - Jugend -

FSV-Jugendturniere in der Altkönighalle

Termine der JGD-Turniere
 24.01.09 Betreuer
 14.02.09 E1 + E2
 21.02.09 B-Jugend + C-Jugend
 28.02.09 F1 + F2
 15.02.09 Krone-Cup (Mädchen U12 und U14) wird ausgetragen.

Infos aus dem Steinbacher Rathaus

Der Bürgermeister berichtet:

Mitteilungen des Bürgermeisters in der Stadtverordnetenversammlung

1. Neue Teilstücke Fuß- und Radwege befestigt

Inzwischen wurde das Teilstück in der Verlängerung der Niederhöchstädter Straße in Richtung Eschborn/Niederhöchstädt asphaltiert und damit die Lücke auf der Steinbacher Gemarkung geschlossen. Somit ist eine einwandfreie Nutzung dieses Fuß- und Radweges bis nach Niederhöchstädt gewährleistet. Ebenfalls befestigt wurde inzwischen der Weg vom Containerplatz hinter der Altkönighalle bis zur Bornhohl, der bei Regenfällen immer Stein des Anstoßes war. Verwendet wurde hierbei praktischer Weise Fräsgut von unserer Baustelle Eschborner Straße.

2. Hinweischilder

Das Amt für Straßen- und Verkehrswesen hat grünes Licht für die Errichtung eines Vorwegweisers auf das Industriegebiet von Weißkirchen kommend gegeben. Ebenso für die Erneuerung der Hinweistafeln an der Kreuzung Eschborner Straße/Oberhöchstädter Straße / Praunheimer Weg. Wir werden auch auf diesen Schildern Hinweise auf das Gewerbegebiet anbringen lassen, ebenso Hinweise auf die innerörtlichen Ziele "Rathaus" und "Bürgerhaus". Die Kosten wird das Land Hessen tragen. Übrigens hat es das ASV abgelehnt, auf dem neuen Schild aus Richtung Weißkirchen, zusätzlich einen Hinweis auf das Wohngebiet Wingertsgrund anzubringen. Wir hatten uns davon eine gewisse Verkehrsbelastung für die Berliner Straße versprochen.

3. Ausbau der Eschborner Straße ist noch nicht ganz abgeschlossen

Die Verbreiterung und Erneuerung der Fahrbahn ist abgeschlossen. Auch die beidseitigen Geh- und Radwege sind fast fertig und werden in den nächsten Tagen fertiggestellt. Lediglich einige Restarbeiten, wie Markierung, Bepflanzung der beiden Fahrbahnteiler, Beschilderung, Montage der neuen Ampeln werden erst im neuen Jahr durchgeführt. Der Süwag wurde mitgeteilt, dass die Möglichkeit besteht, die Straßenlampen in Betrieb zu nehmen.

4. Treppenabgänge am Bahnhof

Wie in der Presse zu lesen war, hat das Ministerium mitgeteilt, dass die Treppenabgänge am S-Bahnhof saniert werden sollen. Die Stadt wollte auf die Sanierung der Treppen durch den ASV verzichten und dafür eine ordentliche Herrichtung der Unterführung haben. Es scheint so nicht zu sein, deshalb wird es in Zukunft wieder mindestens einen Treppenabgang geben.

5. Kostenausgleich gemäß § 28 Hessisches Kinder- und Jugendhilfegesetz

Wie schon durch die Presse publiziert, habe nach dem genannten Gesetz das Recht einer freien Wahl, in welche Einrichtung und in welchem Ort sie ihr Kind betreuen lassen möchte. Soweit der positive Aspekt des Gesetzes. Die negative Auswirkung ist die Tatsache, dass die unterbringende Kommune der Heimatkommune des Kindes die gesamten Betriebskosten für einen Betreuungsplatz in Rechnung stellen kann, abzüglich Elternanteil. Diese negative Auswirkung bekommen wir nun zu spüren, denn die Stadt Frankfurt hat uns inzwischen eine Rechnung von 11.200,- € in Rechnung gestellt, für die Unterbringung von insgesamt 4 Kindern an insgesamt 38 Monaten. In der letzten Woche erreichte uns noch eine Rechnung der Stadt Oberursel in Höhe von über 15.000,- €, für insgesamt 9 Kinder. Während Frankfurt praktisch eine Vollkostenrechnung, incl. Abschreibungen für Gebäude, vornimmt, hat sich Oberursel mit anderen Vordertaunuskommunen auf eine Pauschale geeinigt, die etwa 15% unter den Kosten Frankfurts liegt. Wir sind uns mit den Hintertaunuskommunen einig, die Rechnungen in dieser Form nicht zu akzeptieren. Wenn auswärtige Kommunen Kapazitäten für fremde Kinder zur Verfügung haben, stellen die Elternbeiträge bereits eine Kostendeckung dar, denn Mehraufwand dürfte kaum entstehen. Andererseits müssen wir z.B. ausreichend Kindergartenplätze vorhalten, die dann z.T. leer stehen würden. Eine vernünftige Kalkulationsmöglichkeit ist demnach nicht mehr möglich. Ich werde demnächst den Magistrat mit dieser Thematik befragen und eine Ablehnung der Zahlungen empfehlen.

Ab dem 1. Januar 2009 wird der Abfall in Steinbach von der SITA Kommunal Service West GmbH abgefahren. Haben Sie Fragen an diese Firma, bitte die Tel.-Nr. 06195 / 6751 - 0 wählen.

Energie-Informationen aus dem Rathaus

„Rohrleitung schnell und wirksam dämmen“

Manchmal sind die Heizungsrohre bei älteren Häusern bereits gedämmt, deutlich sichtbar an den dicken Gipsbandagen, die um 1-2 cm Glaswolle angebracht wurden. Direkt daneben ist in vielen Fällen das Rohrnetz der Warmwasserversorgung verlegt. Hier sind oftmals die Kupferrohre nur mit einer hellen Hart-Plastikschiene umhüllt. Die wird oftmals für eine Dämmschicht gehalten und deshalb bleiben die Rohre ungedämmt. Das sollte man schleunigst ändern, denn diese Schutzschicht dämmt nicht. In vielen Einfamilien- oder Reihenhäusern sind 10 - 20 m zugängliche, ungedämmte Warmwasserverteilungen in Kellerräumen vorhanden, dabei ist eine Dämmung kostengünstig möglich. Die Wärmeverluste von zentralen Warmwasserverteilungen können mit einer Faustformel abgeschätzt werden. Rund 1,5 Liter Heizöl oder 1,5 cbm Erdgas pro qm Wohnfläche kommen da für Altbauten jährlich nach Expertenaussagen zusammen. Das sind bei einem 120 qm-Haus 180 cbm Erdgas im Jahr. Ein Verbrauch, der halbiert werden kann, wenn die zugänglichen, ungedämmten Leitungsabschnitte gedämmt werden. In Heizungskeller und den anschließenden Räumen liegen die Rohre meist völlig frei und sind für Dämmarbeiten zugänglich. Die Dämmung wird am besten vom Heizungsbaubetrieb ausgeführt, kann aber auch in Eigenleistung erbracht werden. Als Materialien kommen Rohrschalen aus Kunststoff oder Mineralwolle in Frage. Sie sind geschlitzt und können mit geringer Kraftanstrengung über die Rohre geschoben werden. Für T-Anschlüsse und die Bögen gibt es Formstücke, die auch hier eine geschlossene Dämmhülle ermöglichen. Mit Klebebändern werden die Formstücke miteinander verbunden und damit Ritzen abgedichtet. Die Vorteile bei den Warmwasserleitungen merken Sie sofort: Das Wasser kommt wärmer an der Zapfstelle an. Die Energieeinsparung tritt als weiterer Vorteil noch hinzu. 60-90 Liter Heizöl pro mittelgroßes Einfamilienhaus sind zu erwarten. Hat man eine Zirkulationsleitung im Haus, ist die Einsparung besonders hoch. Der Gesetzgeber schreibt für die Dämmung des Rohrnetzes Mindestdicken vor: In nicht beheizten Räumen sollte die Dämmung demnach so dick wie der innere Rohrdurchmesser sein, mindestens jedoch 2 cm. Für vermietete Häuser gibt es sogar eine Dämmpflicht für noch ungedämmte Verteilungen im Altbau, die seit dem 31.12.2006 gilt. Dämmung sofort, heißt hier die Aufforderung.

Durchheizen oder abdrehen?

Unter „Nachtabstaltung“ wird die komplette Abschaltung der Heizungsanlage verstanden. Unter „Nachtabenkung“ versteht man die nächtliche Absenkung der Vorlauftemperatur der Heizung. Das Heizungswasser durchströmt dann mit tieferer Temperatur die Heizflächen. So können bei aufgedrehten Thermostatventilen Raumtemperaturen um 16-17 °C gehalten werden. Ein weiteres Absenken ist nicht anzuraten, da bei unzureichend gedämmten Gebäuden, oder wenn große Wärmebrücken vorhanden sind, Bauteile stark auskühlen und die Gefahr der Schimmelbildung besteht. Am Morgen müssen nicht nur die Raumluft, sondern auch die massiven Bauteile wieder aufgeheizt werden. Trotzdem spart die Nachtabsenkung Energie, denn Rohrleitungen u. Kessel verlieren weniger Energie und vor allem sind die Wärmeverluste über die Gebäudehülle geringer. Entscheidend für den Heizenergieverbrauch sind die Verluste über die Gebäudehülle und die hängen stark von der Differenz zwischen der Innen- und der Außentemperatur ab: Wird die Raumtemperatur nachts von 20°C auf 17°C reduziert, so ergibt sich bei Altbauten gegenüber der durchgängigen Beheizung eine Einsparung von ca. 5-10%. Damit werden bei einem Einfamilienhaus-Altbau im Durchschnitt 1 Liter Heizöl pro Nacht gespart. Bei 220 Heiztagen summiert sich das auf 220 Liter Heizöl oder 220 cbm Erdgas im Jahr. Dies ist also eine Ersparnis, die allein durch eine Einstellung an der Heizungsregelung leicht zu erreichen ist und zudem vom Hauseigentümer auch noch selbst vorgenommen werden kann. Gut gedämmte Gebäude kühlen nachts kaum aus. Um nur ca. 1 bis 1,5 °C sank die gemessene nächtliche Raumtemperatur in hessischen Niedrigenergiehäusern bei abgeschalteter Heizung. Das zeigt, dass in diesen Gebäuden nicht die Nachtabsenkung, sondern eine komplette Nachtabschaltung der Heizanlage möglich und sinnvoll ist. Das spart nicht nur Heizenergie, sondern auch den Strom für den Betrieb der Umwälzpumpe. Verfügt das Heizsystem nicht über ein Schnellaufheizprogramm, so ist der Zeitpunkt für die morgendliche Aufheizung so zu wählen, dass die Räume wieder rechtzeitig warm sind. Moderne Regelungen berechnen den optimalen Heizbeginn selbstständig. Die Absenkung oder Abschaltung erfolgt bei den heute üblichen Regelungen automatisch u. nach einem Programm, das der Betreiber flexibel wählen kann. Das Programm lässt sich auch bei Tag einsetzen, z.B. wenn sich über einen längeren Zeitraum niemand im Haus oder in der Wohnung aufhält. Für Mieter gilt: Die Zentralheizung muss tagsüber zwischen 6.00 und 24.00 Uhr so eingestellt sein, dass eine Raumtemperatur von 22 Grad Celsius erreicht werden kann. Im Interesse der Energieeinsparung sollte die Heizung nachts abgesenkt werden. Aber es muss auch eine nächtliche Mindesttemperatur gewährleistet sein, etwa 17 bis 18 Grad Celsius. Der Vermieter darf die Heizung also nicht völlig ausschalten. Heute wird die Zeit zwischen 24.00 und 6.00 Uhr als angemessen für die Nachtabsenkung der zentralen Heizanlage betrachtet. Weitere Informationen: Unter www.energiesparaktion.de gibt es 14 Energieparaktionen mit detaillierten Hinweisen zu den wichtigsten Energiespartechiken sowie eine Energieberaterliste.

Karosserie Fachbetrieb **RW Autoprofis** www.rw-autoprofis.de

- Karosseriebau
- Lackiererei
- Autobeschriftung
- Smartrepair

Unfallinstandsetzung an Kraftfahrzeugen aller Art!

Karosseriebau + Lackierarbeiten vom Karosseriebaufachbetrieb

WOLF UND WOYTSCHÄTZKY GMBH
 Inh. Heinz-Peter Reiter und Erik Weber
 Industriestrasse 6 · 61449 Steinbach (Taunus)
 Tel. + Fax: 06171-79836 · Mobil: 0163-8244400

Gasthaus Zum Schwanen
 Inh.: Sonja Hackbarth
 Eschborner Str. 2 · 61449 Steinbach (Ts.)
 Tel.: 06171 - 7 30 31 · Fax: 06171 - 7 28 49

MITTAGSTISCH
 Täglich wechselnde Gerichte · **Stammessen ab 6,- €** (incl. Tagessuppe)
 Dienstag bis Freitag von 11.30 bis 14.00 Uhr
Familie Hackbarth & Team

**Sie haben schon überall geschaut...
 ...schauen Sie doch zuerst bei uns vorbei!**

- **Sie sparen Benzin!**
- **Sie gewinnen kostbare Zeit!**
- **+ Fachkundige Beratung!**

- **ALLES FÜR DIE SCHULE**
- **STEMPEL direkt vom HERSTELLER**
- **SCHUH-SERVICE ANNAHME**
- **BIOMETRISCHE PASSBILDER**
- **HERMES-PAKET-SHOP**
- **FOTO-SERVICE-ANNAHME**
- **„SUPER“-Schulranzen-Schnäppchen**
- **FASCHINGS-ARTIKEL**

STEMPEL BOBBI
 Bahnstraße 3 · Telefon: 981 983

Erscheinungs-Termine + Redaktionsschluß
STEINBACHER-INFORMATION FÜR DAS JAHR 2009

JANUAR	Erscheinung: 10.01.2009	Redaktionsschluß: 02.01.2009
	Erscheinung: 24.01.2009	Redaktionsschluß: 15.01.2009
FEBRUAR	Erscheinung: 07.02.2009	Redaktionsschluß: 29.01.2009
	Erscheinung: 21.02.2009	Redaktionsschluß: 12.02.2009
MÄRZ	Erscheinung: 07.03.2009	Redaktionsschluß: 26.02.2009
	Erscheinung: 21.03.2009	Redaktionsschluß: 12.03.2009
APRIL	Erscheinung: 04.04.2009	Redaktionsschluß: 26.03.2009
	Erscheinung: 18.04.2009	Redaktionsschluß: 09.04.2009
MAI	Erscheinung: 02.05.2009	Redaktionsschluß: 23.04.2009
	Erscheinung: 16.05.2009	Redaktionsschluß: 09.05.2009
	Erscheinung: 30.05.2009	Redaktionsschluß: 23.05.2009
JUNI	Erscheinung: 13.06.2009	Redaktionsschluß: 04.06.2009
	Erscheinung: 27.06.2009	Redaktionsschluß: 18.06.2009
JULI	Erscheinung: 11.07.2009	Redaktionsschluß: 02.07.2009
S O M M E R P A U S E (F E R I E N)		
AUGUST	Erscheinung: 30.08.2009	Redaktionsschluß: 20.08.2009
SEPTEMBER	Erscheinung: 12.09.2009	Redaktionsschluß: 03.09.2009
	Erscheinung: 26.09.2009	Redaktionsschluß: 17.09.2009
OKTOBER	Erscheinung: 10.10.2009	Redaktionsschluß: 01.10.2009
	Erscheinung: 24.10.2009	Redaktionsschluß: 15.10.2009
NOVEMBER	Erscheinung: 07.11.2009	Redaktionsschluß: 29.10.2009
	Erscheinung: 21.11.2009	Redaktionsschluß: 12.11.2009
DEZEMBER	Erscheinung: 05.12.2009	Redaktionsschluß: 26.11.2009
	Erscheinung: 19.12.2009	Redaktionsschluß: 10.12.2009

Wir beraten, helfen und pflegen.

Häusliche Alten- und Krankenpflege + Behandlungspflege durch examinierte Fachpflegekräfte · Hilfestellung bei allen hauswirtschaftlichen Arbeiten · Rufbereitschaft rund um die Uhr · Ehrenamtliche Hilfen · Essen auf Rädern

Wir sind zertifiziert!

ÖKUMENISCHE
DIAKONIESTATION
Kronberg + Steinbach

Untergasse 29
61449 Steinbach/Taunus
Tel. 0 61 71 - 71 791
www.diakonie-kronberg.de
info@diakonie-kronberg.de



MEDIADESIGN GRABOWSKI

**weru**

Fenster und Türen fürs Leben

**WERU SECUR**

Der neue
Fenster-Standard
mit Alarmfunktion.

Überwacht Beschläge und optional das Glas. Schreckt Eindringlinge wirkungsvoll ab und alarmiert zuverlässig bei Einbruchversuchen.

Neu und nur bei uns:

**FENSTER + TÜREN-
STUDIO
KURT WALDREITER
GmbH**

**Bahnstraße 13
61449 Steinbach (Ts.)
Tel.: 0 61 71 / 7 80 73
Fax: 0 61 71 / 7 80 75**



**Jalousien · Rolläden
Markisen
Elektroantriebe
Fenster & Türen**

**Planung · Beratung
Verkauf · Service**

**STEINBACH (TAUNUS)
Tel. 0 61 71 / 7 16 43**

ANS LEBEN ERINNERN

Unser aktuelles
Grabpflege-Angebot:
Perfekter Service
für weniger
als 50 Cent pro Tag



**blumen
ballenberger**

10a Görtnerwall im Grüngürtel
Ballenberger Straße 73
60486 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 97 65 12-0
Telefax: 069 / 97 65 12-44
http://www.ballenberger.de
E-Mail: info@ballenberger.de

Steinbacher Geschichten von Hans Pulver**Ich meine . . . , ich denke . . .**

. . . in der heutigen schnelllebigen Zeit wird vieles vergessen, was früher durch Generationen erhalten blieb. Auch Heimatkundler führen den Kampf gegen das Vergessen. Die Informationen der betagten fließen spärlich. Die, die das Damalige noch festhalten wollen, müssen sich spüten. Wenn vor allem das Volkstümliche, wenn Brauchtum usw. beleuchtet werden soll, gibt es mitunter schon "geschichtliche Stromausfälle". Aber: Das Wort "Entmutigung" darf der Heimatforscher nicht kennen! So ergeht die Bitte an die Heimatfreunde: unterstützt die "Forscher" die „Aufschreiber“, gebt euer Heimat-Wissen an sie weiter. Auch ich bin für jeden Hinweis dankbar. Auf Steinbacher (wahre) Alt-Geschichten hab' ich Hunger!

Ich höre die Stimmen einiger "der Pulver will Steinbach 'aufpolieren'." Hierzu: Kann mich als „Imagepflegerpezialist“ nicht anbieten, denke aber: Warum hat ein ganz Großer, "Der König von

Kronberg" (Malerkolonie), Anton Burger (1824-1905), Steinbach auf der Leinwand festgehalten? Warum hat die Frankfurter Sparkasse von 1822 Burgers Winterbild von Steinbach 1977 in dem Kunst-Kalender aufgenommen? Bekannt sind (bis jetzt) zwei Bürger-Bilder von Steinbach. (Ausführliches mehr darüber in einem folgenden Artikel.)

Steinbach hat den "Werkstattkreis", eine rührige "Malergilde"; seine erste Ausstellung war vom 19. bis 23. Mai 1978 im Bürgerhaus der Stadt. Meine Empfehlung an die Damen und Herren des Kreises: sich auf die Spuren Burgers zu begeben, die malenswerte Steinbach-Motive (die gibt's noch) festhalten; eine Ausstellung, dazu alte Ortsfotos - Pinsel und Linse - wäre eine echte Bereicherung, wenn's um Stadt-Kultur geht. - Ich könnte mir eine Gemeinschaftsausstellung vorstellen: Werkstattkreis - Geschichteverein. **Berichtigung:** Der Druckfehlerteufel war in der Ausgabe der Steinbacher Information Nr. 22 im Artikel "Telefonisches . . .": Der Physiker Philipp Reis lebte im 19. Jahrhundert, also von 1834 bis 1874 (nicht 1634 bis 1674 wie angegeben). **Hans Pulver**

Gewerbeverein Steinbach**Die Geschenk-Idee für jedes Fest - zu jeden Anlaß!****AKZEPTANZ-GESCHÄFTE für den „Steinbacher-Geschenk-Gutschein“**

Autohaus VW-Günther, Industriestr.
Auto Schepp, Daimlerstraße
Brunnen-Apotheke, Pijnackerplatz
Franziskus-Apotheke, Berliner Str.
City-Salon, Pijnackerplatz
Computer Nöll, Oberhöchstader. Str. 8
Druckerei Biermann, Schwanengasse
Dr. Jörg Odewald, Am Schießberg 3
Elektro Windecker, Bahnstraße
Farben Stasch, Kirchgasse
Fahrschule Viol, Feldbergstraße
Friseurstudio Engert, Gartenstr.
Gabi's Haarstudio, Obergasse 18
Getränke Heun, Industriestr. 17
La Gatta Modeboutique, Bahnstr.
Lotto Laden, Pijnackerplatz
Metzgerei Birkert, Bahnstraße

Optiker Vogel, Bahnstraße
PB Moden Braunroth, Untergasse
Physiotherapeut V. Schreitz, Bahnstraße
Quellenhof Heinrich, Kirchgasse
Reisebüro Kopp, Bahnstraße
Salon Monika, Bahnstraße
Spezial. Windecker, Eschborner Str.
Sport & Fitnesspark, Waldstraße
Stempel Bobbi, Bahnstraße
Tank Max, Industriestraße
Weru-Fenster+Türen, Bahnstraße
Gaststätten-Restaurant-Pizzeria:
Ile de Ré, Eschborner Straße
Pizzeria Pisa, Bahnstraße/Untergasse
Restaur. Bürgerhaus, Untergasse
Zum Brunnen, Bahnstraße
Zum Schwanen, Eschborner Str.

So schön ist Steinbach - von Reinhard P. Meisberger

TuS Steinbach - Wandern -

12. Wanderung 2008 - Mühlenwanderung am Urselbach

Zum Abschluss unseres Wanderjahres 2008 gingen wir den Mühlenweg am Urselbach mit Wissensvermittlung durch die profunde Kennerin Anne Maren Horn (Tourismusverband Oberursel). Da hatte Barbara Bortoli eine gute Idee, die TuS Wanderinnen und Wanderer und deren Gäste, zum Jahresausklang eine körperliche und geistige Bewegung zu vermitteln. Leider war es einigen der 36 TuSserinnen und TuSser etwas zu kalt; denn zur Wissensvermittlung durch Frau Horn, musste aufmerksam zugehört werden und dabei kühlte die angelaufene Wärme doch relativ schnell wieder ab. Fazit: Intervall-Wanderungen mit Haltestationen sollten doch bei wärmeren Umgebungstemperaturen durchgeführt werden - die Wanderleitung wird das beherzigen -. Dennoch war es eine Wanderung, die vor allen Dingen zum Schluss das Herz erwärmte; denn die seit Tagen vermisste Sonne strahlte in unsere Herzen und stimmt uns durch unsere Endorphine recht frohgemut. Schon in vorgeschichtlicher Zeit entstanden Siedlungen vorzugsweise an Bächen und Flüssen. Hier gab es Wasser, Nahrungsmittel und oft auch Transport. Später dienten viele Bäche als Energiequelle: Die Wasserkraft wurde zum Antrieb von Mühlen und Maschinen genutzt. Und darum ging es bei dieser Wissenswanderung um zu erfahren auf welch geniale Erfindungen unsere Vorfahren kamen, um sich das Leben angenehmer/einfacher zu gestalten. Der Urselbach vermittelt in seinen unterschiedlichen Abschnitten für alle diese Entwicklungen einzigartige Beispiele. Insgesamt gibt es zahlreiche noch erhaltene Werkgräben, die die 42 Triebwerke entlang des Urselbaches versorgen. An unserem Startpunkt an der „Hohen Mark“ stand einst der größte Industriebetrieb im Herzogtum Nassau. Über eine 700 Meter lange Transmission über Pfeiler und waagrecht darauf angeordneten Gelegewellen mit ihren hölzernen Treibrädern, wurde die nutzbare Rotationsenergie zum großen Fabrikgelände „transformiert“. Im Werk selbst wurden damit Spinnmaschinen angetrieben und gab letztenendes 400

Menschen Arbeit, Lohn und Brot. Wichtig zu wissen: Die Spinnerei und Weberei Hohe Mark AG war, besonders, was ihre sozialen Einrichtungen betraf, ihrer Zeit voraus. So gab es auch einen Gesangs- und Turnverein (der damals sicher schon eine Wandersparte hatte und den Taunus erwarderte - ungesicherte Anmerkung des TuS Steinbach Wanderwartes -. Neben dieser schon fast Großindustrieanlage konnten entlang dem Wanderweg zahlreiche Mühlenstandorte entdeckt werden: Pappmühle, Ölmühlen, Wiemersmühle - heute Standort von Rolls-Royce Deutschland -, Schuckardsmühle, Kürtells Mühle, Weilers Mühle, Schallers Mühle, Herrenmühle, Steinmetzmühle usw., insgesamt 42 an der Zahl, wovon heute noch recht bekannt, die Krebsmühle, entlang der Straße zwischen Weißkirchen und der Nordweststadt nicht zu übersehen ist. Doch genug der Mühlen, heute galt es, beim Einkehrschwung im „Lahnen Esel“ in Niederursel, noch die eifrigsten Wanderinnen und Wanderer der Session 2008 mit den Wandernadeln in gold (8 bis 12 Teilnahmen), silber (4 bis 7 Teilnahmen) und bronze (1 bis 3 Teilnahmen) auszuzeichnen. Mit einem selbst hergestellten Wanderkalender der TuS für 2009 wurde Karin Güntner ausgezeichnet, die unermüdlich alle „Nichtmehlboxbesitzer“ mit den notwendigen Vorinformationen einer jeden Wanderung versorgt, die rechtzeitig an die Interessierten - etwa 70 elektronisch und 35 händisch gehen. Auch Wanderwart Jochem Entzeroth wurde ein ähnliches Geschenk vom Webmaster Stefan Rainer John - der auch eine gern zwischen der Einnahme des Mittagessens beobachtete Beamerpräsentation des Wanderjahres 2008 erstellt hatte - überreicht, incl. einem Umschlag mit wertvollem Inhalt, gesammelt von den Fans der Wanderei der TuS Steinbach 1885 e.V. Allen Teilnehmern dieser Jahresabschlussstour - eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Wanderjahr 2009 wünschend - verabschiedete man sich schon traditionell mit: Wandern mit und bei der TuS ... einfach ein Hochgenuss. **Jochem Entzeroth**

JAGE-Elektrotechnik

Elektrohandel und -installation e.K.

- **Elektroinstallationen aller Art**
- **Antennen- und SAT-Anlagen**
- **Telefon- und Netzwerkverkabelung**
- **Photovoltaik - Anlagen**
- **Rolladen- und Garagentorantriebe**
- **Hausgeräteservice - E-Check**



Industriestraße 6 Telefon: 06171 / 74353
61449 Steinbach/Ts. Telefax: 06171 / 706683

www.jage-elektrotechnik.de

Wichtige Arzt-Telefon-Nummern:

Liebe Patientinnen und Patienten, bitte schneiden Sie sich die folgenden Telefonnummern aus. Am besten legen Sie diese in die Nähe Ihres Telefons, damit sie im Notfall sofort griffbereit sind.

Dr. A. Mousa · Berliner Strasse 7 · Tel.: 98 16 20

Fax: 98 16 21 · Email: abdelsalam.mousa@t-online.de

Sprechzeiten: Mo 8 - 12 + 16 - 18

Di 8 - 12 + 16 - 18, Mi 8 - 12, Do + Fr 8 - 12 + 16 - 18

Dr. J. Odewald · Am Schießberg 3 · Tel.: 7 24 77

Fax: 7 95 90 · Email: dr.j.odewald@telemed.de

Sprechzeiten: Mo 8 - 12 + 15 - 18

Di 8 - 12 + 15 - 19*, Mi 8 - 13

Do 7* - 12 + 15 - 18, Fr 8 - 14 * für Berufstätige

Anrufbeantworter für Rezepte + Überweisungen: 88 58 90

Dr. T. Orth · Taunusstrasse 1 · Tel.: 7 21 44

Fax: 98 04 96 · Email: Praxis@Dr-med-Orth.de

Sprechzeiten: Mo 7:30 - 11:30 + 13:30 - 17

Di 7:30 - 11:30 + 13:30 - 17, Mi 7:30 - 12

Do 7:30 - 11:30 + 13:30 - 17, Fr 7:30 - 12 u. nach Vereinbarung

Anrufbeantworter für Rezepte + Überweisungen: 20 85 36

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Bad Homburg, im Krankenhaus

Bad Homburg · Urseler Strasse 33 · Tel.: 06172-19292

(dienstbereit für Notfälle außerhalb der Praxiszeiten)

Rettungsdienst, Notarzt (bei Lebensgefahr): 112



Für die überaus vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich meines „80. GEBURTSTAGES“ spreche ich auf diesem Weg meinen herzlichsten Dank aus. Besonderen Dank an meine Kinder Ines + Ralf.

LOTTE GENTSCHOW
Steinbach (Taunus), im Januar 2009

Kath. St. Bonifatiusgemeinde Steinbach

Pfarrgemeinde St. Bonifatius, 61449 Steinbach (Ts.), Untergasse 27
Pfarramt: Tel. 7 16 55
Untergasse 29 Fax: 98 12 30
Kindergarten, Obergasse 68: 7 31 06

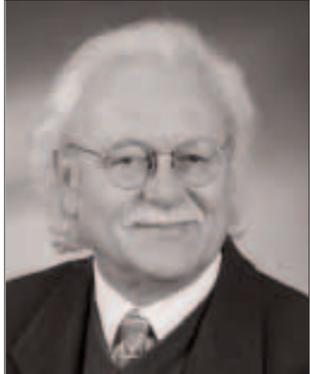
GOTTESDIENSTE
Freitag, 09.01. 18.00Uhr Vesper
Sonntag, 11.01. 09.30 Uhr Eucharistiefeier m. Goldener Hochzeit und begl. Kinderwortgottesdienst; anschließend PFARRVERSAMMLUNG Liturgieausschuss
Mittwoch, 14.01. 09.00 Uhr Eucharistiefeier
Donnerstags, 14.30 Uhr Rosenkranzgebet
Freitag, 16.01. 18.00 Uhr Vesper
Sonntag, 18.01. 09.30 Uhr Wort-Gottes-Feier
Mittwoch, 21.01. 09.00 Uhr Laudes
Freitag, 23.01. 18.00 Uhr Vesper
Sonntag, 25.01. 09.30 Uhr Eucharistiefeier
15.00 Uhr Taufgottesdienst

VERANSTALTUNGEN
Montag, 12.01. 17.15 Uhr ökum. Öffentlichkeitsausschuss
19.30 Uhr Caritaskreis
18-19 Uhr Gebärdenkurs (F) im Pfarrheim
Dienstag, 13.01. 20.00 Uhr Liturgieausschuss
Mittwoch, 14.01. 15.30 Uhr Treffen der Kommunionkinder
15.30 Uhr Frauenkreis
18-19 Uhr Gebärdenkurs (A) im Pfarrheim
20.00 Uhr Verwaltungsrat
Donnerstag 15.01. 15.00 Uhr Seniorenclub
Freitag, 16.01. 19.30 Uhr Nachtreffen "Firmung 2008" in St. Crutzen, Weißkirchen
Montag, 19.01. 18-19 Uhr Gebärdenkurs (F) im Pfarrheim
Dienstag, 20.01. 20.15 Uhr Elternabend Feierliche Kommunion
Mittwoch, 21.01. 18-19 Uhr Gebärdenkurs (A) im Pfarrheim
20.00 Uhr Pfarrgemeinderatssitzung
Donnerstag 22.01. 15.00 Uhr Seniorenclub
19.00 Uhr Club '98
20.00 Uhr Treffen "Soziales Netzwerk Steinbach"
Freitag, 23.01. 17.00 Uhr Jugendausschuss

HINWEISE
• **Pfarrversammlung am Sonntag, 11.01.2009** im Anschluss an die Eucharistiefeier gegen 11.00 Uhr im Pfarrheim. Themen sind u. a. der aktuelle Stand der Baumaßnahmen sowie der Zusammenschluss der Pastoralen Räume Oberursel-Süd/Steinbach und Oberursel-Zentrum zum 01.01.2010. Herzliche Einladung an alle interessierten Gemeindeglieder
• **Nachtreffen "Firmung 2008"**: Alle Jugendliche, die im vergangenen Jahr gefirmt wurden, treffen sich am **Freitag, den 16. Januar um 19.30 Uhr im Pfarrzentrum St. Crutzen**, Weißkirchen. Es gibt eine Menge Fotos und ein Video über Firmung und Firmvorbereitung zu bestaunen.
• **Gottesdienst auf neuen Wegen**: Am Freitag, 06. Februar, findet um 19.00 Uhr der erste Gottesdienst auf neuen Wegen im Jahre 2009 statt. Weitere Termine sind in diesem Jahr: 19. Juni - 11. September - 27. November jeweils freitags um 19.00 Uhr. Bitte schon mal vormerken!!

Die Waldgemeinde

Waldgottesdienst am 8. Feb. 2009



EINLADUNG zum Waldgottesdienst am 2. Sonntag im Februar, den 08. 02. 2008 um 12:30 Uhr, am Franzoseneck vor der Ravensteiner Hütte. Gehbehinderten Menschen, die nicht die Stecke von der Hohe Mark bis Franzoseneck laufen können, ist es erlaubt ein Fahrzeug zu benutzen. Die Predigt hält Pfarrer Herbert Olbrich aus Algenroth.
Das Thema: Bewegung - Exodus; Glauben im Kontext der jüdischen und christlichen Tradition fordert sich herauszu bewegen zu lassen: weg von den Fleischtöpfen, weg von den zementierten Dogmen der Kirchen.
Regelmäßige ökumen. Gottesdienste finden immer am 2. Sonntag im Monat um 12.30 Uhr am Franzoseneck statt. Hauptmotto ist die Aufforderung weltweit und konfessionsübergreifend an alle Kirchen: „Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung“ zu verwirklichen. Kontaktaufnahme und Fragen an Reinhard Düsterhöft, Tel. 06171/22999

GEWERBEVEREIN STEINBACH (TS.) STAMMTISCH



Am 13. Jan. 2009, um 20 Uhr, im Hotel „Zum Brunnen“

Bahnstraße 7 · 61449 Steinbach (Taunus)

1. Stammtisch im Jahr 2009

Über eine zahlreiche Teilnahme würden wir uns sehr freuen

Gewerbeverein Steinbach (Taunus)
Walter Schütz (1. Vorsitzender) Jürgen Schepp (2. Vorsitzender)

Weihnachtsbaum-Abholung Montag 19. Januar 2009



Es wird nur einmal im gesamten Stadtgebiet Steinbachs abgefahren. Ab 7.00 Uhr.

Evang. St. Georgsgemeinde Steinbach

Evang. St. Georgsgemeinde, 61449 Steinbach (Ts.), Untergasse 29
Pfarramt Nord: Pfr. H. Lüdtkte Tel. 7 82 46
Pfarramt Süd: Pfr. W. Böck Tel. 069 / 47 88 45 28
Gemeindebüro: Frau B. Korn Tel. 7 48 76 Fax: 7 30 73

Öffnungszeiten: Dienstag 16-18 Uhr
Donnerst. 8-11 Uhr
Freitag 10-12 Uhr

Ökumenische Diakoniestation: 7 17 91
Kindertagesstätte „Regenbogen“ Frau Chr. Feucht: 7 14 31

GOTTESDIENSTE
Sonntag, 21.12. 09.30 Uhr Wort-Gottes-Feier
Sonntag 11.01. 10.00 Uhr Gottesdienst im Gemeindehaus (Pfarrer Lüdtkte)
Kollekte: Für die eigene Gemeinde
Sonntag 18.01. 10.00 Uhr Gottesdienst m. Taufe im Gemeindehaus (Pfarrer Lüdtkte)
Kollekte: Für die eigene Gemeinde
Sonntag 25.01. 11.00 Uhr Familienkirche im Gemeindehaus (Pfarrer Böck) Kollekte: Für die Frankfurter Bibelgesellschaft (Bibelwerk der EKHN)
12.30 Uhr Gemeindeversammlung mit Vorstellung der Kandidaten für den neu zu wählenden Kirchenvorstand

VERANSTALTUNGEN
Montag 12.01. 16.00 Uhr Musik und Darstellung
Dienstag 13.01. 10.00 Uhr Krabbelgruppe Windelflitzer
15.00 Uhr Ev. Frauentreff der St. Georgsgemeinde für Jung und Alt
18.00 Uhr Ghostpastors Teens
20.00 Uhr Kirchenchor
Mittwoch 14.01. 16.00 Uhr Ghostpastors Kids
20.00 Uhr Kirchenvorstandssitzung (Beschluss)
Donnerstag 15.01. 10.00 Uhr Krabbelgruppe
15.00 Uhr Seniorenkreis
Freitag 16.01. 15.30 Uhr Kindergruppe „GEO“
Montag 19.01. 16.00 Uhr Musik und Darstellung
Dienstag 20.01. 10.00 Uhr Krabbelgruppe Windelflitzer
18.00 Uhr Ghostpastors Teens
19.30 Uhr Jugendausschuss
20.00 Uhr Kirchenchor
Mittwoch 21.01. 16.00 Uhr Ghostpastors Kids
20.00 Uhr Vorbereitungstreffen zum Weltgebetstag
Donnerstag 22.01. 10.00 Uhr Krabbelgruppe
Freitag 23.01. 15.30 Uhr Kindergruppe „GEO“
19.30 Uhr Folklore
Sonntag 25.01. 12.30 Uhr Gemeindeversammlung mit Vorstellung der Kandidaten für den neu zu wählenden Kirchenvorstand

Evang. Gottesdienste im Gemeindehaus

Bitte beachten Sie:
In der Zeit vom **5. Januar bis um 5. April 2009** finden wegen der Renovierungsarbeiten in der St. Georgskirche **sämtliche Gottesdienste im Ev. Gemeindehaus statt.**
Wir bitten um Ihr Verständnis.

Wer aufhört zu werben, um Geld zu sparen, könnte genauso gut seine Uhr anhalten, um Zeit zu gewinnen.

Die Stunde des Abschieds haben wir vor Augen gehabt. Das letzte Stück war ein schwerer Weg. Du hast gekämpft wir standen hilflos daneben. Unser Herz wollte Dich behalten, unser Verstand musste Dich geben lassen, denn Deine Kraft war zu Ende.

Hans Dieter Brücken
*11.4.1940 †24.12.2009

Alle, die ihn kannten, wissen, was wir verloren haben. In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied.

**Leni Brücken
Hans Dieter und Susanne
Peter, Andrea und Helena
sowie alle Angehörigen**

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Dienstag, den 13. Jan. 2009, um 13.30 Uhr auf dem Steinbacher Friedhof statt. Von Beileidsbekundungen bitten wir höflichst abzusehen.

KLEINANZEIGEN

VERSCHIEDENES · GEWERBLICH

Steinbach. Wenn Sie Ihren **PC** besser kennenlernen möchten oder Ihr **PC** nicht so will, wie Sie wollen: **Hilfe, Beratung und Schulung.**
Handy: 01520 / 25 99 605, Tel. 0 61 71 / 8 65 27

Steinbach. **PKW An + Verkauf.** Wir suchen PKW's jeglicher Art mit oder ohne Schäden. Bitte alles anbieten. Tel. 0179-3214900 + Tel./Fax 06171-979710

VERSCHIEDENES · PRIVAT

Steinbach. Trockene Garage in Steinbach gesucht. Tel.: 0163 - 20 83 988

Entsorgung in Steinbach

WICHTIGE TELEFONNUMMERN:

Umweltbeauftragter7000-50
Anmeldung Sperrmüll + Elektrogeräte 0180-1373225
Gelber Sack/Gelbe Tonne.....7000-50
SITA Kommunal Service West GmbH...06195/6751-0
RMA Rhein-Main-Abfall GmbH.....069/80052-0
Deponie Brandholz.....06081-44250
Restmüllbehälter (Umtausch usw.).....7000.31
Wohngift-Telefon (gebührenfrei).....0800/7293600
Landratsamt Bad Homburg v.dH. 06172/999-0
Untere Naturschutzbehörde.....06172/9996002
Polizeistation Oberursel (Taunus).....62400

ACHTUNG, ab sofort bitte beachten!
Termine für Sperrmüll-Elektrogeräteentsorgung gibt es nur noch unter der Rufnummer des Sperrmülltelefons: 0180 / 13 73 225

Ab dem 1. Januar 2009 wird der Abfall in Steinbach von der SITA Kommunal Service West GmbH abgefahren. Haben Sie Fragen an diese Firma, bitte die Tel.-Nr. 06195 / 6751 - 0 wählen.

**ERFAHRUNG
KOMPETENZ
VERTRAUEN**

*in allen Trauer- und
Vorsorgeangelegenheiten*

WIR SIND IMMER FÜR SIE DA

PIETÄT HEIL

Limburger Straße 25 a
61476 Kronberg-Oberhöhnstadt
Telefon: 0 61 73 - 6 36 00 · Telefax: 0 61 73 - 6 43 38

Pietät »Taunus«
Wolfgang Schiebener
65760 Eschborn/Ts.
Niddastraße 12

Erledigung aller Formalitäten
Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Überführungen In- und Ausland
Bestattungsvorsorge

Sie erreichen uns:
Eschborn: Telefon 06196/41147, Fax 06196/482408

Erstes Oberurseler Bestattungsinstitut

PIETÄT JAMIN

Tel. 0 61 71 / 5 47 06 Tag u. Nacht
Liebfrauenstr. 4 a, 61440 Oberursel

Erd-, Feuer- und Seebestattungen,
Särge, Urnen, Sterbewäsche, Überführungen,
Umbettungen, Bestattungsvorsorge.
Bekannt sorgfältige Erledigung aller Formalitäten

PIETÄT MAYER GMBH

Unsere Leistungen: Erd-, Feuer- und Seebestattungen, Anonymbestattungen, Überführungen, Bestattungsvorsorge, Erledigung aller Behördengänge und Formalitäten.

Mitglied im Fachverband des deutschen Bestattungsgewerbes e.V.

**Bahnstr. 78 · 61449 Steinbach / Ts.
Telefon: (0 61 71) 8 55 52**

Tag und Nacht
Sonn- und Feiertag